

Herzlich willkommen!

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Lehrte e.V.

Mitgliederversammlung

18. April 2015





Menschlichkeit

Unparteilichkeit

Neutralität

Unabhängigkeit

Freiwilligkeit

Einheit

Universalität

Tagesordnung

1. Grundsätze, Begrüßung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Gedenken der Verstorbenen
 4. Rückblick auf 2014 mit Bericht des Vorstandes und der Arbeitsgruppen
 5. Danksagungen und Ehrungen
 6. Grußworte der Gäste
 7. Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes
 8. Wahlen zum Vorstand:
2 Beisitzer
 9. Haushaltsplan 2015
 10. Ausblick auf 2015
 11. Verschiedenes
- Verabschiedung

Feststellung der Beschlußfähigkeit

Gemäß Satzung des DRK OV Lehrte e.V. muss mit einer **Frist von drei Wochen** durch eine **Zeitungsanzeige** zur Mitgliederversammlung eingeladen werden.

Die Einladung/Anzeige wurde am 25.3.2015 fristgerecht im **Anzeiger für Lehrte** und Burgdorf veröffentlicht.

Es sind mehr Mitglieder anwesend, als der Vorstand Mitglieder hat.



Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist grundsätzlich gegeben.



Tagesordnung

1. Grundsätze, Begrüßung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Gedenken der Verstorbenen
 4. Rückblick auf 2014 mit Bericht des Vorstandes und der Arbeitsgruppen
 5. Danksagungen und Ehrungen
 6. Grußworte der Gäste
 7. Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes
 8. Wahlen zum Vorstand:
2 Beisitzer
 9. Haushaltsplan 2015
 10. Ausblick auf 2015
 11. Verschiedenes
- Verabschiedung

Tagesordnung

1. Grundsätze, Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Gedenken der Verstorbenen
4. Rückblick auf 2014 mit Bericht des Vorstandes und der Arbeitsgruppen
5. Danksagungen und Ehrungen
6. Grußworte der Gäste
7. Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen zum Vorstand:
2 Beisitzer
9. Haushaltsplan 2015
10. Ausblick auf 2015
11. Verschiedenes

Verabschiedung

Bericht des Vorstandes

- 10 Vorstandssitzungen
- Tagesgeschäft (z.B. wöchentliche Sprechstunde, Buchhaltung, Mitgliederverwaltung)
- Vertretung des Vereins nach außen (z.B. Teilnahme an Veranstaltungen befreundeter Organisationen)
- (Ordnungsgemäße) Durchführung der Mitgliederversammlung 2014
- Teilnahme an den Versammlungen des Regionsverbandes
- Sicherstellung der Vereinsarbeit (inkl. Verwaltung)
- Abschluß der Umbauarbeiten
- Aufbau des Arbeitsfeldes Flüchtlingshilfe

Rückblick auf den Ausblick 2014

- ✓ ■ Stärkung ehrenamtlicher Mitarbeit (Spaß und Freude statt Pflicht und Ärger)
- ✓ ■ Aufgabenverteilung im Vorstand organisieren und Prozesse neu sortieren
- ✓ ■ Alle Aufgaben- und Arbeitsfelder ansehen, bewerten (kritisch prüfen) und möglichen Änderungsbedarf feststellen
- ✓ ■ Umbauarbeiten beenden
- ✓ ■ Veranstaltungen und Projekte zur Erschließung potenzieller Aufgabenfelder (z.B. KITA-Projekt „Ersatzoma“ „Dritte-Hand“, Interkulturelle Seniorengymnastik) starten
- ✓ ■ Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit ausbauen
- ✓ ■ Nachhaltige Finanzierbarkeit sicherstellen (z.B. Spenden einwerben)

- | | |
|---|--------------------|
| ✓ | umgesetzt/erledigt |
| ✓ | Begonnen/in Arbeit |
| ✗ | nicht umgesetzt |

Leistungsbilanz¹ 2014

- Abschluss der Umbauarbeiten incl. Innenrenovierung der Räume
- Überführung der Lehrter Tafel in eine selbstständige Körperschaft
- Finalisierung des Jahresabschlusses 2013
- Umgestaltung der Kleiderkammer zur Kellerboutique
- Gewinnung des OV Sehnde zur Unterstützung der Rumänienhilfe
- Erschließung des Aufgabenfeldes Flüchtlingshilfe durch Übernahme von Sprachkursen
- Gewinnung zusätzlicher Spenden
- Rückkehr in die öffentliche Wahrnehmung

¹ des am 24. Mai 2014 gewählten Vorstandes



Auslandshilfe

Aufgabe

- Unterstützung des Rumänischen Roten Kreuzes (Energiesanierung der RRK-Geschäftsstelle)
- Finanzierung von Lebensmitteln für notleidende Menschen (Kranke, Alte, kinderreiche Familien)
- Unterstützung der örtlichen Rotkreuzarbeit (z.B. Jugendprojekte, Logistik für Hilfsgüterverteilung)

Umfang

- 5 Tage in Rumänien
- Dezember
- Gesamtwert über 5000 Euro

Helferanzahl

3 Helfer (incl. OV Sehnde)

Seit

Dezember 1993

Besonderheiten:

- Energiesanierung, Jugendbegegnung im Sommer
- Erstmals kein Transport mit Fahrzeugen





Bereitschaft

Aufgabe

- Mitwirkung im Katastrophenschutz
- Ergänzung des Rettungsdienstes bei Großschadenslagen.
- Absicherung/ Sanitätsdienst bei Veranstaltungen
- Ausbildung: Erste Hilfe, Sanitäts- und Betreuungsdienst, Fernmeldewesen, Technik und Sicherheit

Umfang

- Dienststunden geleistet.
- 34 Tage Sanitätsdienst
- 3 Realeinsatz der SEG
Evakuierung nach Bombenfunden
(Hannover, Seelze), Alarm bei
Betreuung beim Stau (A7)

Helferanzahl

18 aktive Helfer

Wann

Jeden Dienstag ab 19:30

Highlight 2014:

- Umbau von Fahrzeugen für den erweiterten Rettungsdienst



Bewegungsprogramme

Gymnastik

- Beweglichkeit
- Muskelaufbau
- Gelenke
- Dehnungsübungen
- Koordination

Wassergymnastik

- Kraftübungen
- Gleichgewicht
- Geschicklichkeit
- Bewegung
- Koordination

Umfang

- Gymnastik: 2 Gruppen
- Wassergymnastik: 1 Gruppe

Teilnehmer

- 22 (Gymnastik)
- 14 (Wassergymnastik)

Wann

- Donnerstag
- Montag

Besonderheiten

- Fahrradtour im Frühjahr
- Weihnachtsessen
- Älteste Teilnehmerin 90 Jahre alt:

Blutspende (Fr. Bolte)

Aufgabe

- Organisation und Durchführung von Blutspendeterminen (inkl. Spenderwerbung)
- Zubereitung und Ausgabe des Imbiss
- Betreuung der Spender

Umfang

- 10 Spendetermine (je ca. 10 h)

Blutspender

- 882 Personen
 - 50 mal gespendet: 2
 - 75 mal gespendet :1
 - 100 mal gespendet: 1
 - 251 mal gespendet 1

Helfer

- 15 HelferInnen

Planung 2015

- Zentralisierung der Termine im Rotkreuz-Zentrum
- jeden Monat am 3. Mittwoch (12 termine)
- 1 Sondertermin am 3.Mai





Flüchtlingshilfe

Aufgabe

- Sprachkurse (Deutsch) für Flüchtlinge unabhängig vom Status im Anerkennungsverfahren
- Unterstützung der Integration (Willkommenskultur)
- Integration durch Mitarbeit

Umfang

- Wöchentliche Unterrichtsstunden je Montag & Mittwoch (10-12 h)

Teilnehmer

- ca 45-50 Flüchtlinge

Helfer

- 6 pensionierte Lehrerinnen

Planung 2015

- Runder Tisch „Lehrte Hilft“
- Einbindung anderer Träger in die Aktivitäten
- Angebot für Freizeitgestaltung
- Erste Hilfe für Flüchtlinge (Englisch/Französisch)

Jugendrotkreuz (Fr. Borries)

Aufgabe

- Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, gemeinsam mit Gleichaltrigen etwas Sinnvolles zu tun, Freunde zu finden und zusammen Spaß zu haben.
- JRK-Freizeiten oder gemeinsam Ausflüge

Umfang

- Wöchentliche Gruppenstunden

Teilnehmer

- 25 Kinder/Jugendliche von 7 - 17

Wann

- Stufe 0 – 1: 1x wöchentlich 16.00 – 17.30 U.
- Stufe 2 – 3: 1x wöchentlich 17.30 – 19.00 U.

Ereignisse 2014

- Ausbildung von neuen Gruppenleitern
- 3 Gruppen beim Wettbewerb (1. Platz Stufe Eins)
- Pfingstfreizeit im Rotkreuz-Zentrum mit 3 OV
- Aktion "Du bist Gut" (Alkohol Präsentation)
- Heideparkbesuch
- Mitwirkung bei Blutspende, Adventfeier, Stadtjugendring-Aktionen

Planung 2015 :

- Mitwirkung in der Flüchtlingshilfe





Kellerboutique:

Aufgabe:

- Bereitstellung von (gebrauchter) Kleidung zu sozialen Preisen
- Versorgung von Hilfebedürftigen, z.B. allein-reisende Flüchtlingskinder oder nach Bränden
- Abholung und Sortierung von Altkleidern

Umfang

Wöchentlich ca. 5-7 h Sortierung
4 Helfer

Wann

Ausgabe 2x monatlich (freitags)
Annahme
Dienstag 9.30-11.30 h Donnerstag
15.30-16.30 h

Besonderes/Veränderungen 2014:

- Umbaubedingt zwei Monate geschlossen
- Umbenennung in Kellerboutique
- Neugestaltung des Verkaufsraumes, Warenpräsentation auf Kleiderbügel
- Beschaffung eines Einwurf Containers und Aufstellung auf dem Hof führt zu Erleichterungen bei der Annahme



Klönfrühstück

Aufgabe

- Frühstück für Bedürftige
- Austauschplattform (regelmässiger Termin)
- Teilw. in Kombination mit Kleiderkammer

Umfang

- 9 Termine
- 2 Stunden (zzgl. Vor- und Nachbereitung ca. 2 Stunden)

Teilnehmer

14 - 18 Personen

Wann

Letzter Mittwoch im Monat

Änderungen ab 2015: letzter Freitag im Monat





Lehrter Tafel (Fr. Glaß, Hr. Schölzel)

Aufgabe

- Lebensmittelabholung (werktätlich)
- Lebensmittelausgabe
- Betreuung/ Akquisition von Sponsoren

Umfang

- 300 Ausgabeterminale
- Teambesprechungen (mtl.) Treffen der Registrierer (4 x p.a.), Fahrer-treffen (2-monatlich)
- Hygieneschulungen 2 x p.a.
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben

Gäste

350 Familien / 817 Personen

Helfer

67 Personen

Wann

Dienstag, Mittwoch und Samstag

Veränderungen 2014:

- Bildung einer rechtlich selbstständigen Körperschaft
- Verbindung bleibt durch Mitgliedschaft erhalten



Ortsverein Lehrte e.V.
Ringstraße 9
31275 Lehrte



Aus Liebe zum Menschen.

Öffentlichkeitsarbeit



Offene Seniorenarbeit (Elisabeth Klein)

Aufgabe

- Treffpunkt mit Angeboten für Senioren (z.B. Klönen, Vorträge, Kartenspielen)
- Kaffeetafel
- Busfahrten / Tagesausflüge

Umfang

- 36 Wochentermine
- Gemeinsams Kaffeetrinken, Gespräche und Spielnachmittag

Helfer

7 Personen

Gäste

ca. 45 regelmässige Besucher

Wann

Jeden 2. Dienstag im Monat und jeden 3. Freitag im Monat.

Planung für 2015:

„Tag der offenen Tür“: 3.5. und 6.9.2015 um 13.00 Uhr
(Bratwurst & Fleisch vom Grill, hausgemachte Salate)
Shanty Chor Wunstorf (6.9.15)





Umbau Rotkreuz-Zentrum

Zielsetzung:

Ausrichtung des Rotkreuz-Zentrums auf die Anforderungen des 21. Jahrhunderts
Einrichtung eines Veranstaltungsbereiches
Behindertengerechte Ausstattung

Umfang

Schornstein verlegen
Durchbruch erweitern
Neugestaltung Eingangsbereich (Wand, Fußboden)
Anbau Außenaufzug
Einbau Dachfenster
Einbau Behindertentoilette incl. Türverbreiterung
Innenrenovierung (Anstrich, Tapete, Fußboden)

Umsetzung

Soweit möglich mit ehrenamtlichen Helferinnen, insgesamt 9 Personen

Wann

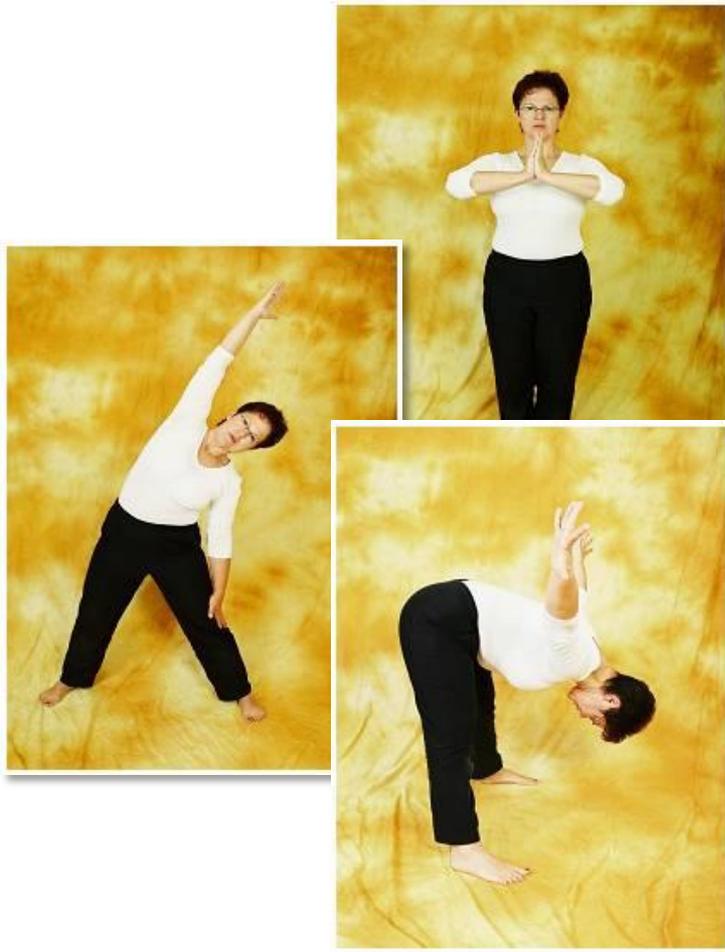
Beginn 2012
Außenaufzug April-Dezember 2014
Abschluss Januar 2015

Nicht umgesetzt:

- Neugestaltung Dachzugang
- Austausch Zwischentüren (incl. Verlegung im OG)

Leben auf einer Baustelle & Integration durch Mitarbeit





Yoga (Leitung: Frau Kunkel)

Aufgabe

- Yoga für Anfänger & Fortgeschrittene
- Erlernen des DRK-Asana Stufenmodells
 - Haltung
 - Atemübungen
 - Körperwahrnehmung
 - Tiefenentspannung

Umfang

- 2 Kurse (fortlaufend)
- 30 Termine . p.a.
- 90 Min (zzgl. Vorbereitung 30 Min.)

Teilnehmer

10 Personen

Wann

Montag

Zusatzangebote:

- Gemeinsame Unternehmungen

Weitere Aktivitäten/ Mitgliederbetreuung



- Adventfeier
- Geburtstags- und Krankenbesuche



Tagesordnung

1. Grundsätze, Begrüßung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Gedenken der Verstorbenen
 4. Rückblick auf 2014 mit Bericht des Vorstandes und der Arbeitsgruppen
 5. Danksagungen und Ehrungen
 6. Grußworte der Gäste
 7. Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes
 8. Wahlen zum Vorstand:
2 Beisitzer
 9. Haushaltsplan 2015
 10. Ausblick auf 2015
 11. Verschiedenes
- Verabschiedung

Tagesordnung

1. Grundsätze, Begrüßung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Gedenken der Verstorbenen
 4. Rückblick auf 2014 mit Bericht des Vorstandes und der Arbeitsgruppen
 5. Danksagungen und Ehrungen
 6. Grußworte der Gäste
 7. Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes
 8. Wahlen zum Vorstand:
2 Beisitzer
 9. Haushaltsplan 2015
 10. Ausblick auf 2015
 11. Verschiedenes
- Verabschiedung

130 Jahre in Lehrte



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

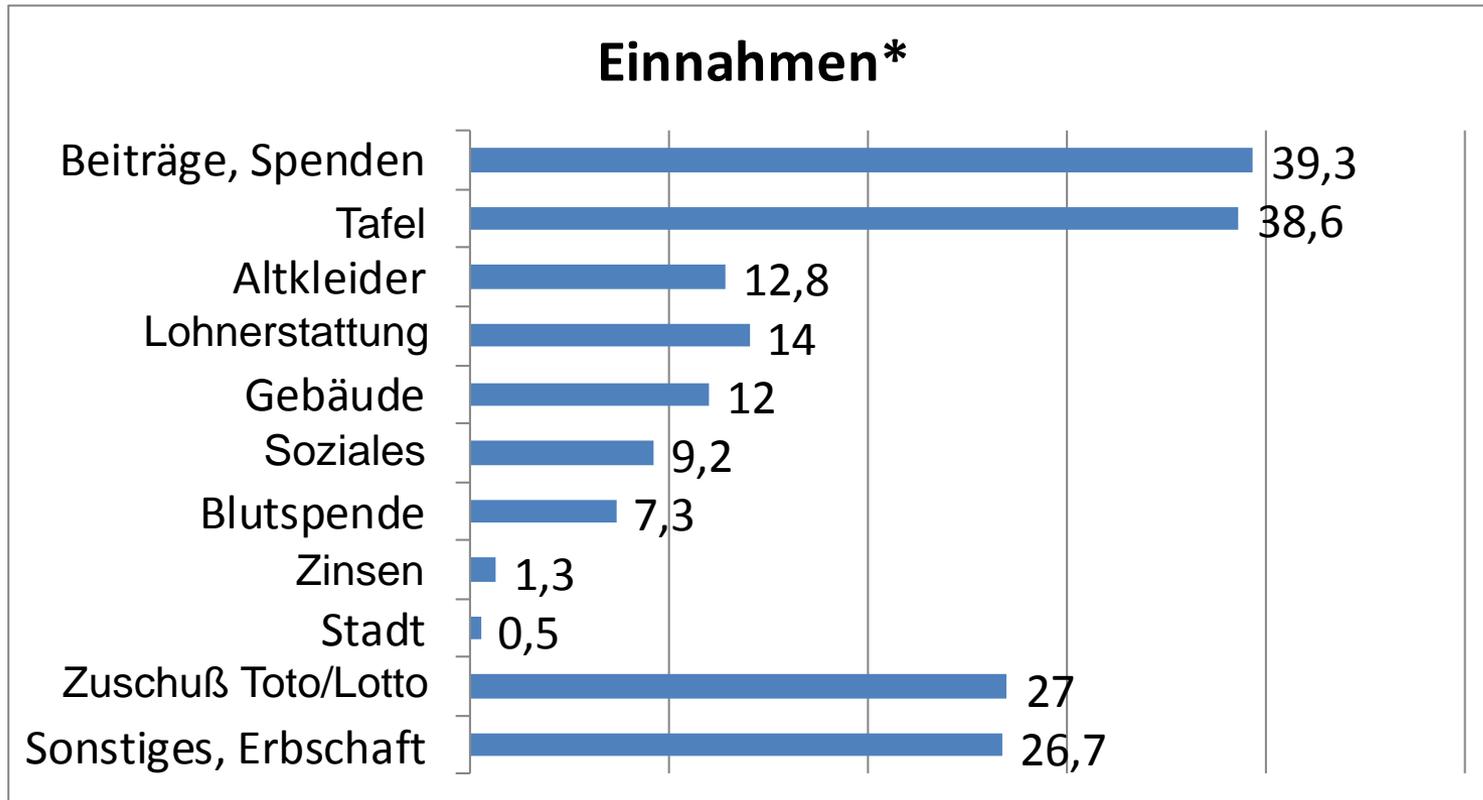
Tagesordnung

1. Grundsätze, Begrüßung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Gedenken der Verstorbenen
 4. Rückblick auf 2014 mit Bericht des Vorstandes und der Arbeitsgruppen
 5. Danksagungen und Ehrungen
 6. Grußworte der Gäste
 7. Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes
 8. Wahlen zum Vorstand:
2 Beisitzer
 9. Haushaltsplan 2015
 10. Ausblick auf 2015
 11. Verschiedenes
- Verabschiedung

Kassenführung und Finanzen

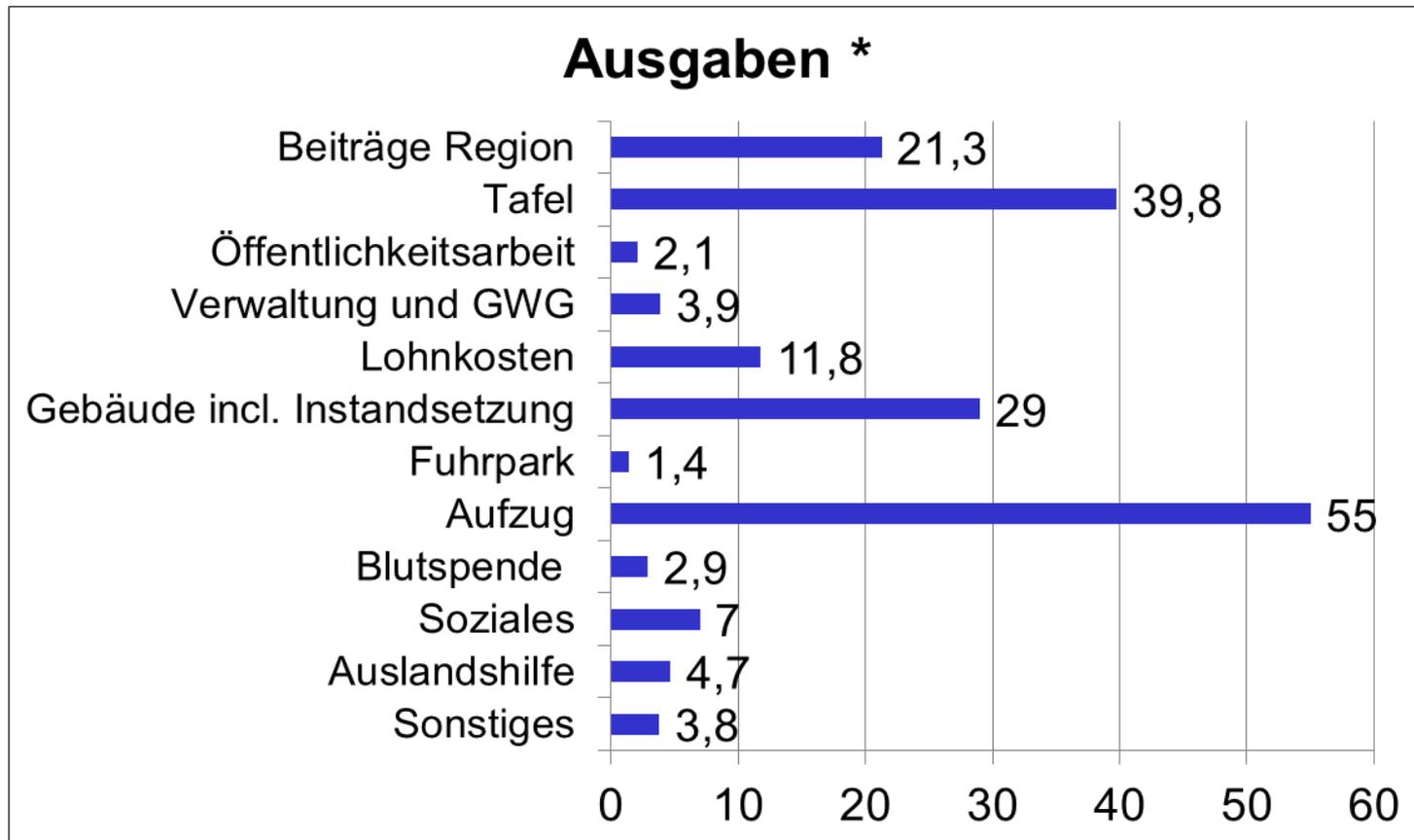
- 2014 waren insgesamt 9 Personen in die Kassenführung/Buchhaltung eingebunden
- Die Buchprüfung des Jahresabschluss 2013 durch den Regionsverband wurde positiv abgeschlossen
- Prozesse in der Buchhaltung wurden zum Jahreswechsel systematisiert/ verbessert
- Umstellung auf Onlinebanking
- Abrechnung der Mitgliederwerbung (2013)
- Insgesamt hatte die Buchhaltung einen Umfang von 1927 Buchungsposten
- Getrennte Kontoführung für Tafel und Idealverein

Kassenbericht für 2014



* Ohne Berücksichtigung von Veränderungen der Rücklagen

Kassenbericht für 2014



* Ohne Berücksichtigung von Veränderungen der Rücklagen

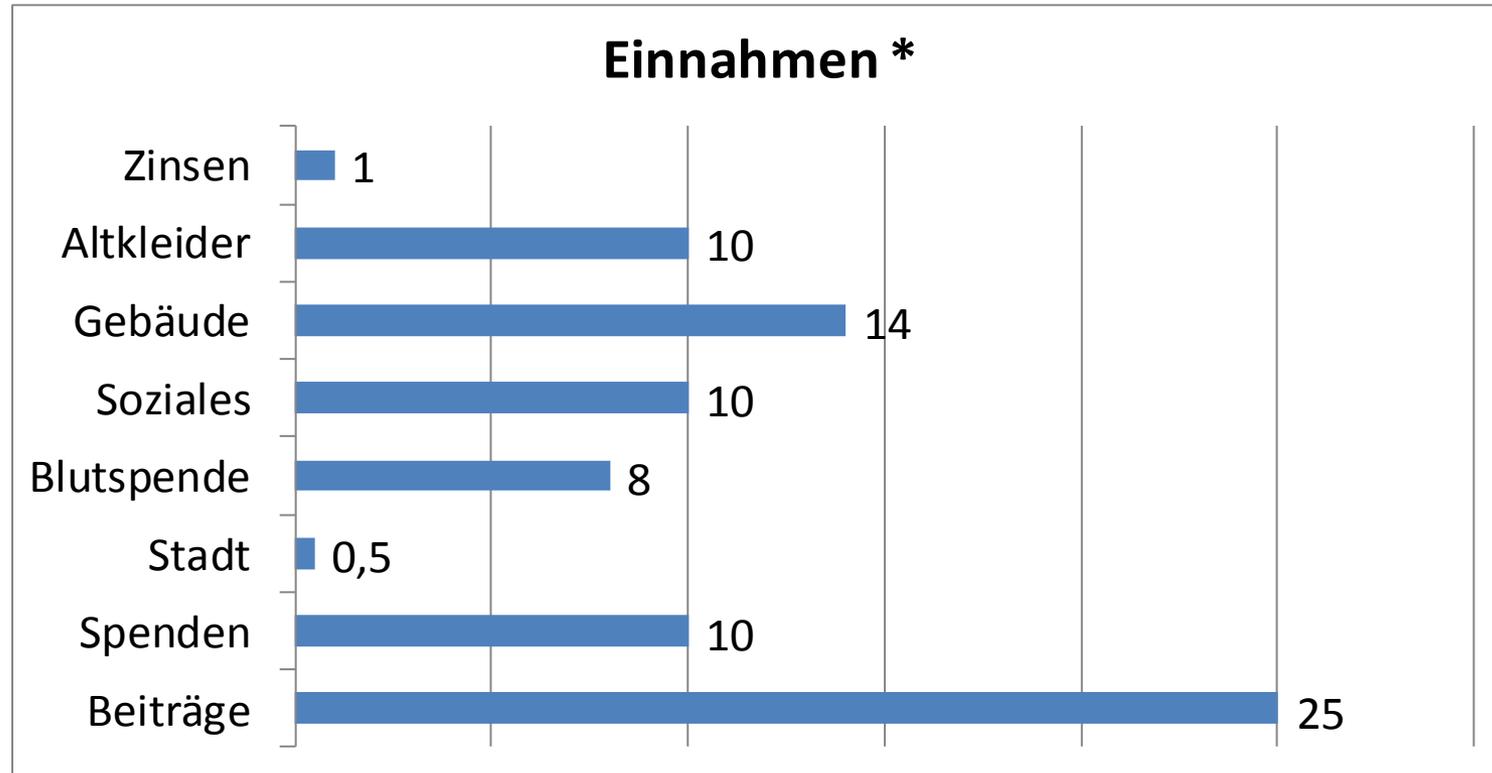
Tagesordnung

1. Grundsätze, Begrüßung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Gedenken der Verstorbenen
 4. Rückblick auf 2014 mit Bericht des Vorstandes und der Arbeitsgruppen
 5. Danksagungen und Ehrungen
 6. Grußworte der Gäste
 7. Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes
 8. Wahlen zum Vorstand:
2 Beisitzer
 9. Haushaltsplan 2015
 10. Ausblick auf 2015
 11. Verschiedenes
- Verabschiedung

Tagesordnung

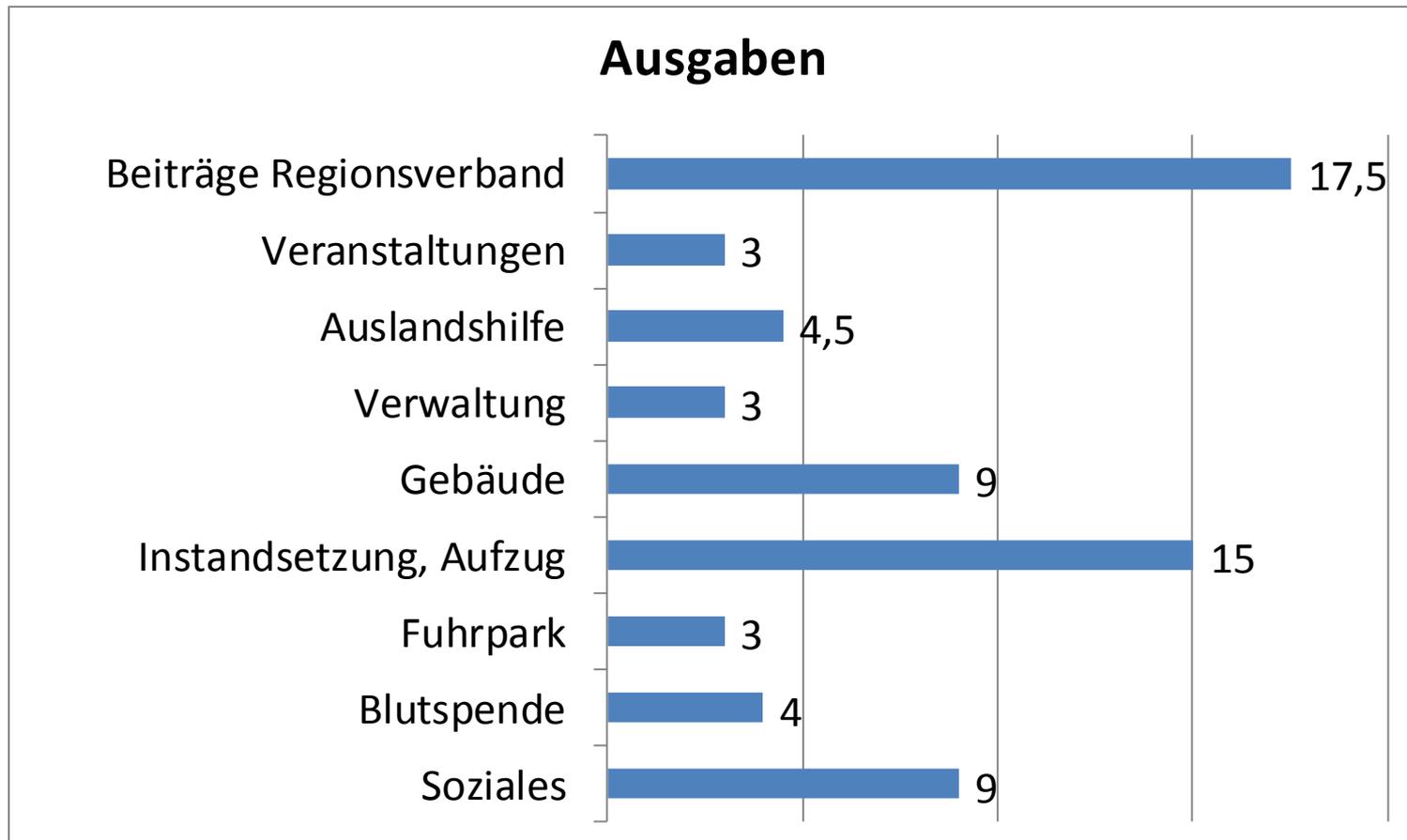
1. Grundsätze, Begrüßung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Gedenken der Verstorbenen
 4. Rückblick auf 2014 mit Bericht des Vorstandes und der Arbeitsgruppen
 5. Danksagungen und Ehrungen
 6. Grußworte der Gäste
 7. Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes
 8. Wahlen zum Vorstand:
2 Beisitzer
 9. Haushaltsplan 2015
 10. Ausblick auf 2015
 11. Verschiedenes
- Verabschiedung

Haushaltsplan 2015



* Ohne Berücksichtigung von Veränderungen der Rücklagen

Haushaltsplan 2015



Ggf. Bau einer Fahrzeughalle Gesamtkosten ca. 65 TEuro

Tagesordnung

1. Grundsätze, Begrüßung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Gedenken der Verstorbenen
 4. Rückblick auf 2014 mit Bericht des Vorstandes und der Arbeitsgruppen
 5. Danksagungen und Ehrungen
 6. Grußworte der Gäste
 7. Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes
 8. Wahlen zum Vorstand:
2 Beisitzer
 9. Haushaltsplan 2015
 10. Ausblick auf 2015
 11. Verschiedenes
- Verabschiedung

Wer zu sehr verwurzelt ist, kommt nicht von der Stelle.

Ausblick 2015

- Mehr Service für Blutspender durch monatliche Spendetermine
- Gewinnung weiterer ehrenamtlicher Mitarbeiter
- Aktivierung der (Förder-)Mitglieder, Mitgliederbetreuung
- Unterbringung der Fahrzeuge des erweiterten Rettungsdienstes bzw. Katastrophenschutzes (ggf. Bau einer Fahrzeughalle)
- Weiterer Ausbau der Angebote (Kellerboutique, Flüchtlingshilfe)
- Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit (Maibummel, Hoffest, Familienfest)
- Nachhaltige Finanzierbarkeit sicherstellen (z.B. Spenden einwerben)
- Alle Aufgaben- und Arbeitsfelder ansehen, bewerten (kritisch prüfen) und möglichen Änderungsbedarf feststellen

Fragen und Anregungen, Verschiedenes



130 Jahre in Lehrte



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.